

09
17

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

September 2017 B 8784 69. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15	Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien € 9,60	
Portugal (cont) € 9,65	Belgien € 8,65
Niederlande € 9,40	Luxemburg € 8,65
Schweden skr 105,-	Dänemark DKK 83,-

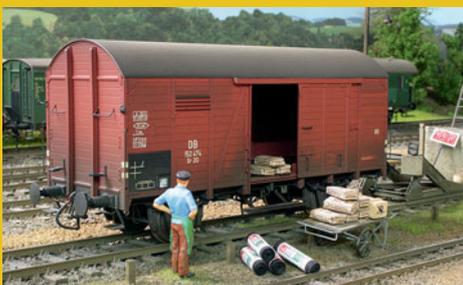
www.miba.de

Mit DVD
Über 2 Std. Laufzeit



Raumfüllende Anlage auf zwei Etagen

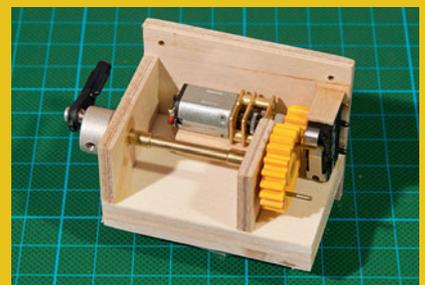
Meisterwerk in 0



Güterwagen
vorbildlich patiniert



V 90 von ESU
im MIBA-Test



Weichenantrieb
im Eigenbau



Ab zur Baustelle

EUROTRAIN®
...Ideen erster Klasse

Roco

H0 Rungenwagen der DB AG mit Spundwänden

Epoche V/VI. Mit Kupplungsaufnahme nach NEM 362 und Kurzkupplungskinematik. Beladen mit maßstabgetreuen Spundwänden. Länge über Puffer: 229 mm. AC-Radsatz-Artikelnnummer: 40196. Abbildung zeigt Vorserienmuster. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 76776

€ 36,99



EXKLUSIVE NEUHEIT SEPT./OKT. 2017

EUROTRAIN by idee+spiel Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verbund der Welt. Über 800 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr
www.eurotrain.com

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer. Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Händlern; zu finden unter www.idealmodell.com/de/fachgeschaeft/. Werbung konzipiert von: idee+spiel, Fördergemeinschaft Spielwaren Fachhändlerverbund eGmbH & Co. KG, Bismarckring 4, 31135 Hildesheim.

Haben Sie schon mal gesehen, wie eine große Diesellok gestartet wird? Nach einem längeren Konzert von Druckluft und/oder Hilfsmotoren ertönt schließlich das gewaltige Gebrüll des Hauptmotors. Und dann folgt zunächst mal eine Warmlaufphase von etlichen Minuten. In den ersten Sekunden werden enorme Schwaden von Dieselabgasen ausgestoßen – teilverbrannter Sprit, dessen Rückstände man besser nicht einatmen sollte. Wer entsprechende Beispiele sucht, sollte mal bei Youtube die passenden Stichworte eingeben.

Abgesehen von der Startphase ist so eine große Diesellok aber im Betrieb relativ sauber, denn man muss natürlich berücksichtigen, dass sie gemessen an der beförderten Tonnage – so ein Blue Tiger zum Beispiel kann bis zu 4000 Tonnen befördern – weitaus geringere Abgasemissionen ausstößt als die vergleichbare Anzahl von Lkws. Bei der Beförderung von Gütern gibt es also schlichtweg keine Alternative zum Dieselmotor – im Unterschied zu Diesel-Pkws, die derzeit landauf landab im Fokus stehen.

Im Modellbahnbereich haben wir diese Alternativen zum Glück schon seit längerem. Zahlreiche Hersteller bieten

mittlerweile nicht nur Dampfloks mit dem altbekannten „Rauchgenerator“ an, sondern auch Dieselloks, die mit allen denkbaren Features ausgestattet sind: Da lässt sich der kernige Diesellokklang noch mit soundsynchroner Emission in Form weißer Wölkchen unterstützen. Das zur Verdampfung verwendete Destillat enthält im Unterschied zu Abgasen echter Dieselloks keinerlei Rußanteil und duftet weitgehend angenehm.

„Wir könnten mit unseren Dieselloks auch schwarze Abgase produzie-

Diesel mit Dusel

ren, aber dann dürften wir die Modelle nicht mehr verkaufen“, witzelte kürzlich ein Brancheninsider. Hm, Verkaufsverbote wegen nicht eingehaltener Abgaswerte – das kommt doch einem Hersteller teurer SUVs irgendwie bekannt vor. Wir Modellbahner haben hingegen noch mal richtig Dusel gehabt. Vielleicht sind unsere kleinen Loks so gesehen ein Vorbild für die große weite Welt da draußen, meint *Ihr Martin Knaden*



Eine perfekt gestaltete Anlage nach niederländischem Thema präsentiert uns Huib Maaskant: die Stichtse-Bahnlinie. Die charmante Strecke der Centraal-Spoorweg-Maatschappij (NCS) liegt inmitten der Niederlande und verläuft von Den Dolder über Soest nach Baarn. Foto: Huib Maaskant

Zur Bildleiste unten: Wie man Güterwagen realistisch altert, zeigt uns Hans Wunder am Beispiel verschiedener Wagengattungen. ESU lieferte seine V 90 aus. Wir haben auf eine Überprüfung der Abgaswerte verzichtet :-), die Lok aber ansonsten auf Herz und Nieren getestet. Seinen pfliffigen und dennoch preiswerten Eigenbau-Weichenantrieb beschreibt Michael Somorowski.

Fotos: Hans Wunder, MK, Michael Somorowski



Update 3.4

Bahn-Kiosk

Ihre mobile Bibliothek

Sie suchen eine **vergriffene Ausgabe?**
Jetzt auch **alle Monatshefte** zum Download



Eisenbahn-Journal
1975-2016

nur je
€ 0,99

Aktuelle Ausgaben 2017
je € 6,99



MIBA
Miniaturbahnen
1948-2016

nur je
€ 0,99

Aktuelle Ausgaben 2017
je € 6,99

NEU



MODELL-EISENBAHNER
1952-2016

nur je
€ 0,99

Aktuelle Ausgaben 2017
je € 3,99



eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich (Registrierung erforderlich). Für alle PCs und Macs, Notebooks und Tablets mit pdf-Anzeigeprogramm

Der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google-play-Store für Tablets und Smartphones (Android) verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

WIR SIND EISENBAHN.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender



ATTRAKTIV UND EINMALIG

Die Wunderwelt der Bahnen am Kaeserberg, ein technisches Juwel für grosse Reisen auf kleiner Spur, begeistert Jung und Alt.

Das frei erfundene Stück Deutschschweiz mit einer Ecke Graubünden fasziniert im Massstab 1:87 mit tausend feinen Szenen. Auf 600 m² und bis ins Kleinste liebevoll gestaltet, wird der

Chemins de fer du Kaeserberg
Impasse des Ecureuils 9
CH 1763 Granges-Paccot FR

Alltag der 90er Jahre zur Gegenwart. Gut 100 Züge, ein Dampfschiff und über 6000 Figuren beleben einen Freitag, Anfang Herbst. Es ist 11 Uhr, und der Circus ist eben angekommen.

Der Besuch beginnt mit einem Film. Danach ist man frei. Die im Mittel knapp zwei Stunden Aufenthalt, schenken Kurzweil, Staunen und Freude.

5 Busminuten ab Bahnhof
Fribourg oder 3 Autominuten
vom Anschluss Freiburg Nord.
Parkplätze sind vorhanden.



8 Sommerzeit, Urlaubszeit – wie wäre es da mit einem Ausflug zu den niederländischen Nachbarn? Eine Zeitreise in die Epoche III wäre es obendrein, denn die stimmungsvolle Anlage von Huib Maaskant spielt irgendwann zu Ende der 50er-Jahre. Die betrieblichen Aspekte bieten ebenso wie der exzellente Modellbau eine Fülle von Anregungen! *Foto: Huib Maaskant*



62 Eine Modellbahn ohne Mauern, Brücken, und Unterführungen ist nahezu undenkbar – Daniel Wietlisbach zeigt ausführlich, wie dazu preiswerte und haltbare Hartschaumplatten aus dem Architektur-Modellbau verwendet werden können. *Foto: Daniel Wietlisbach*



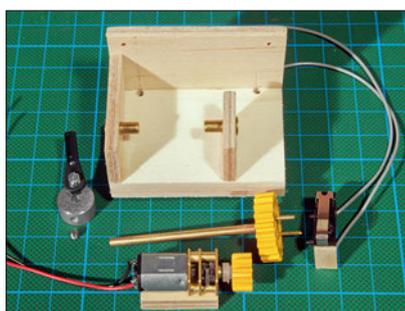
46 Hier hat die Straßenbahn Vorfahrt – auf seiner gerade einmal 1,20 x 80 cm großen H0-Anlage kombinierte Lothar Rüdiger Motive von der alten Lockwitztalbahn mit der Durchfahrt durch eine alte sächsische Kleinstadt. *Foto: Helge Scholz*



16 Mitte der 1960er-Jahre begann die Ära der V 90, mit Serienauslieferung wurde sie zum Rückgrat des schweren Vershubdienstes bei der Bundesbahn. Wer gerne rangiert, kommt auf der Anlage nicht an dieser Baureihe vorbei – das neue H0-Modell von ESU wartet jedenfalls mit zahlreichen digitalen Features auf, die einen abwechslungsreichen Güterverkehr auf der Modellbahn ermöglichen sollen. Bernd Zöllner hat sich die Lok genau angesehen und ausführlich getestet. *Foto: Gideon Grimmel*



20 Ein Modell der Baureihe 82 hat in der Baugröße N lange gefehlt – nun schließt Piko endlich eine weitere Lücke im Reigen der DB-Neubauroks. Mit welchen Qualitäten die kleine 82er aufwarten kann, zeigt der MIBA-Test. *Foto: Gerhard Peter*



68 Ein Weichenantrieb kann mit einfachen Mitteln selbst gebaut werden. Michael Somorowski demonstriert, wie dies aussehen kann. *Foto: Michael Somorowski*

40 Auf der Anlage lassen sich die klassischen Drahtzugleitungen nicht immer sauber nach Norm verlegen. Thomas Mauer zeigt, wie diese dennoch plausibel erscheinen. *Foto: Thomas Mauer*



MODELLBAHN-ANLAGE

Eine niederländische Nebenbahn in O	
Charmante Buitenlust	8
Niedersächsische Kleinbahnromantik in N	
Böhme – ein Motiv lebt weiter	24
Vorfahrt für die Straßenbahn in H0	
Die „Funkenkutsche“ kommt	46
Eine Kleinbahn in Oe nach norddeutschen Motiven	
Die Knollendorfer Kleinbahn	54

MIBA-TEST

Die Baureihe V 90 als H0-Modell von ESU	
Robuste Rangierlok	16
Lang ersehnt: BR 82 in N von Piko	
Universeller Neubaudampfer	20
Schwergezwichtigt: BR 101 der DB in N von Minitrix	
101 – die Zweite	74
Baureihe 290 der DB von Minitrix in N	
Bewährte Kielerin	76

MODELLBAHN-PRAXIS

Güterwagen realistisch gealtert	
Von Wagen und Ladungen	28
Stein um Stein aus Hartschaum	
Mauerbau für Ungeduldige	62
Ein minimalistischer Weichenantrieb im Eigenbau	
Geistreiche Weiche	68

GEWINNSPIEL

Sommer, Sonne, Rätselfreuden – Das große MIBA-Sommerspiel (3/3)	
Immer nur Bahnhof – aber wo?	32

GRUNDLAGEN

Drahtzug-Anlagen – mal klassisch, mal ungewöhnlich	
Wohin mit den Leitungen?	40

NEUHEIT

Kleinlok Ka 4013 von Moog Modellbautechnik	
Vier Räder und ein Dach	60

MESSE

34. Internationale Modellbahn-Ausstellung und 11. Märklin-Tage	
Göppingen – ganz groß	80
22. modell hobby spiel in Leipzig	
Vielfalt international	82

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	6
Bücher	85
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	86
Neuheiten	90
Kleinanzeigen	94
Vorschau · Impressum	106

Kriegsdampflok 3, MIBA 6/2017**Aufnahmeort**

Zum Artikel Kriegsdampflok 3 in der MIBA 6/2017 möchte ich eine Anmerkung zum Bild links oben auf Seite 18 machen. Es handelt sich auf dem Foto nicht um das Bw Bingen, sondern um die Ausfahrt aus dem Bahnhof Bingen in Richtung Bingerbrück. Im Hintergrund ist das Zollamt und der historische Hafenkran zu sehen. Dennoch haben Sie wieder eine sehr interessante Ausgabe erstellt, Danke.

Jens Karbach (Email)

Lob und Tadel, MIBA 7/2017**Der Maßstab 1:160**

Seit über 30 Jahren gehört für mich der monatliche Spaziergang zum Bahnhofskiosk zum Ritual – immer wenn die neue MIBA erschienen ist. Doch als N-Bahner wurde ich oft enttäuscht, im Juni-Heft lag der N-Anteil bis auf eine kleine Lokvorstellung leider sogar bei 0 %!

M.P. Schulz (Email)

Anm. d. Red.: Wir versuchen selbstverständlich, allen Baugrößen gerecht zu werden und uns dabei an den jeweiligen Marktsituationen zu orientieren. Bei der Baugröße N war dies aus zwei Gründen zuletzt nicht immer möglich: Ein wichtiger Aspekt der MIBA-Berichterstattung sind die Fahrzeugtests. Natürlich können wir nur dann N-Fahrzeuge testen, wenn entsprechende Neukonstruktionen am Markt erscheinen. Wie diese Ausgabe – der N-Anteil liegt übrigens bei der redaktionellen Berichterstattung bei rund 10 % – deutlich zeigt, werden Neuerscheinungen selbstverständlich vorgestellt. Der zweite Themenschwerpunkt sind Modellbahnanlagen. Hier sind wir grundsätzlich darauf angewiesen, dass uns qualitativ geeignete Anlagen bekannt werden (s.S. 24-26). Auch auf Ausstellungen ist es schwierig, geeignete N-Anlagen für die MIBA zu finden.

Moderne Mitte, MIBA 8/2017**Mitteleinstiegswagen mit und ohne Mitteleinstieg**

In Ihrer Neuheitenvorstellung der Mitteleinstiegswagen war auf Seite 79 unten eine Zusammenfassung über die Vorbildwagen der Bundesbahn aufgeführt. Dabei ist die Feststellung im Artikel, dass „die Doppeltür in Fahrzeug-

mitte charakteristisch ist“ kein 100%-iges Kriterium. Die Bauarten BDylf⁴⁵⁷ bzw. BDylb⁴⁵⁹ hatten in der Fahrzeugmitte nur eine Tür, im Taschenbuch „Deutsche Reisezugwagen“ von Obermayer ist dies im Textteil erwähnt. Zudem gab es noch Fahrzeuge, die im Sprachgebrauch den Mitteleinstiegswagen zugerechnet werden und gar keinen Einstieg in der Mitte hatten, wie beispielsweise die Fahrzeuge der Bauarten Ayl⁴⁰¹ oder die Speisewagen vom Typ BRyl⁴⁴⁶. Hinzu kamen weitere Sonderlinge ohne Mitteleinstieg und sogar ein Gepäckwagen.

Rainer Hauguth, Bayreuth (Email)

Lob und Tadel**Oase in der Servicewüste**

Es liegt mir am Herzen, über den Kundenservice von Fleischmann/Roco lobend zu berichten. Folgendes hat sich zugetragen:

Ich finde den Service mit den Ersatzteilblättern und der Möglichkeit zur Onlinebestellung wirklich gut und praktisch, da es fast für jedes Modell ein entsprechendes ET-Blatt gibt. Unschön ist es jedoch, wenn dann das benötigte Teil nicht bzw. nicht mehr verfügbar ist. In meinem Fall ist ein Fangeisen der BR 41 (Art.-Nr. 4131) verloren gegangen. Nach Ersatzteilrecherche sah es so aus, als wäre das Teil (Art.-Nr. 194838) nicht (mehr?) bestellbar. Eigentlich schade, denn das Fangeisen ist ja doch ein wesentlicher optischer Teil des Dampfloktriebwerks, das nun fehlte.

Die Lok ist derzeit jedoch immer noch unter der Art.-Nr. 413201 im Programm und auch lieferbar. Im Ersatzteilblatt des aktuellen Modells findet sich jedoch nur eine Position „Kleinteilesatz“ (Art.-Nr. 194132). Aus diesem geht leider nicht hervor, was dieser Satz beinhaltet und ob besagtes Teil enthalten ist.

Ich fragte also beim Fleischmann-Service per Mail an, ob sie mir bitte mitteilen könnten, ob dieser Kleinteilesatz das von mir benötigte Teil enthalten würde, damit ich es bestellen könnte. Bereits am Tag darauf hatte ich eine Mail im Postfach, dass mir das Teil in doppelter (!) Ausführung aus ihrem Reparaturbestand kostenfrei zugesandt werde. Lediglich zwei Tage nach der besagten Mail kamen die Ersatzteile per Post bei mir an. Das nenne ich bemerkenswerten und vorbildlichen Kundenservice!

Thomas Hauser (Email)

**Service****LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION**

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

34. Internationale Modellbahn Ausstellung und 11. Märklin Tage



11. Märklin Tage



15.–17. September 2017

Alles rund
um die große und kleine
Eisenbahn auf 49.000qm,
Spiel und Spaß
– 3 Tage lang!



- Große LGB Schau in der EWS Arena
- Lokparade am Bahnhof
- Zugpendelfahrten am Samstag und Sonntag
- Einzigartige Märklin Exponate
- Über 100 Aussteller
- Tolles Kinderprogramm

Das MEGA-Familienevent in Göppingen 15. bis 17. September 2017

www.maerklin.de/ima2017

Fr. + Sa.: 9.00 - 18.00 und So.: 9.00 - 17.00 | Werksbesichtigung Märklin-Stammwerk Fr. + Sa.: 9.00 - 15.00 (per Shuttlebus)

Eine niederländische Nebenbahn in der Baugröße 0

Charmante Buitenlust

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung wechselte Huib Maaskant nicht nur die Baugröße von H0 zu 0, sondern auch das Thema. Nach neun Jahren Bauzeit ist dabei eine hervorragend gestaltete Modellbahnanlage herausgekommen, die das Thema niederländischer Nebenbahnen beeindruckend widerspiegelt. Auch der betriebliche Aspekt bietet ebenso wie der exzellente Modellbau eine Fülle von Anregungen.

Meine Geschichte beginnt an einem unglaublichen Ort: auf einer Mülldeponie. Während die Überreste meiner großen Modellbahn nach niederländischem Vorbild knisternd in der Müllpresse verschwanden, fragte ich mich, was das nächste Projekt sein könnte. Wieder eine Hauptstrecke mit großem Bahnhof in H0? So etwas hatte ich inzwischen schon einige Male gebaut. Beim Nachdenken über ein neues Thema stellte ich fest, dass mir der Sinn nach etwas ganz anderem stand.

Ich erinnerte mich an Nürnberg, als Lenz sein Spur-0-Programm ankündigte. Der größere Maßstab ging mir nicht mehr aus dem Kopf und ich beschloss, den Schritt zur Baugröße 0 zu machen. Wieder sollte es ein niederländisches





Ein DE-2 Triebwagen fährt vom Endbahnhof Baarn kommend in Soest ein. Hier findet eine Kreuzung mit dem entgegenkommenden Zug statt. Von Soest aus fährt der DE-2 in den Schattenbahnhof ein. Fotos: Huib Maaskant

Blick über den mittleren Anlagenteil mit den Gleisanlagen des Abzweigs „Sandgrube“, deren Ladegleis (dort wo der Niederbordwagen steht) nur angedeutet ist.

Thema sein, das ich dann in 1:43,5 realisieren wollte.

Aktuell stehen die großen Maßstäbe stärker im Vordergrund, vor neun Jahren war jedoch die niederländische Spur-0-Gemeinschaft sehr klein. Niederländische Schienenfahrzeuge waren – und sind – kaum zu kaufen, was allerdings auch für Gebäude, Signale und Zubehör gilt. Mein neues Projekt musste ich also als kompletten Selbstbau planen und ausführen, ein Umstand, der mich begeisterte und anspornte.

Ein geeignetes Thema

Wenn man mit der maßstäblichen Planung beginnt, entdeckt man schnell, wie groß die Spur 0 eigentlich ist. Gegenüber H0 benötigt man in 0 etwa die vierfache Fläche. An den deutlich größeren Flächenbedarf musste ich mich erst gewöhnen. Nach einigem Suchen und Versuchen kam ich auf die Stichtse-Bahnlinie. Die charmante Strecke liegt inmitten unseres kleinen Landes und verläuft von Den Dolder über Soest nach Baarn. Die Bahn wurde von der niederländischen Centraal-Spoorweg-Maatschappij (NCS) gebaut. NCS betrieb mehrere Bahnstrecken im middle-

ren Teil der Niederlande, wobei die Hauptlinie Utrecht–Kampen die wichtigste war.

Die Nebenbahn nach Baarn zweigt eingleisig bei Den Dolder von der Hauptlinie ab. Entlang der Linie liegen die Bahnhöfe Soest-Zuid, Soest, Soestdijk und Baarn. Nur der Bahnhof Soest ist zweigleisig, sodass Züge hier kreuzen können. Die Bahnlinie wurde am 27. Juni 1898 eröffnet und fand schnell königliches Interesse. Für die im Palast Soestdijk wohnende königliche Familie wurde daher in Baarn und Soestdijk ein wahrlich königliches Wartezimmer eingerichtet. Bahnhof Soestdijk war mit Abstand der kleinste Bahnhof in den Niederlanden, der ein solches Wartezimmer besaß.

Die Höchstgeschwindigkeit auf der Nebenbahn war gering und betrug größtenteils maximal 40 km/h. Die Bahnhöfe besaßen zwar bescheidene Gleisanlagen, jedoch war der Verkehr alles andere als langweilig. Entlang der Linie waren mehrere Kohlenhändler, eine landwirtschaftliche Genossenschaft und andere Unternehmen ansässig, die man über die Schiene bediente. Mit einem kurzen Nahgüterzug aus Utrecht wurden täglich Waggons gebracht und abgeholt.



Der DE1 wartet – aus dem verdeckten Gleisbereich kommend – in Soest auf den Gegenzug. Beachtenswert ist die Pflasterung des Bahnsteigs, aus deren Fugen hier und da Gräser sprießen.

Kurz vor dem Bahnhof Soest überquert die Dampflokomotive NS 7742 einen kleinen Bahnübergang, der durch ein Warnschild und Andreaskreuze gesichert ist.



Ursprünglich hatte die NCS einen eigenen Bahnhof in Baarn, und zwar in der Nähe des heutigen Empfangsgebäudes vom ehemaligen Konkurrenten HSM. Der Bahnhof der NCS wurde mit der Elektrifizierung der HSM-Strecke im Jahr 1948 geschlossen. Seitdem halten die Züge im Bahnhof der HSM. Das Bahnhofsgelände wurde bis Anfang der 1970er-Jahre für den Güterverkehr genutzt und schließlich abgerissen. Das alte NCS-Gebäude besteht als Restaurant „De Generaal“ weiter.



Ein paar Meter weiter passiert die Dampflokomotive NS 7742 (der deutschen T3 vergleichbar) die Ausfahrtsignale von Soest und fährt mit ihrem kurzen Güterzug in Soest ein.

Die Realität im Modell erfasst

Buitenlust wurde nicht als exakte Kopie der Wirklichkeit geplant. Ich wollte vor allem die Stimmung einer niederländischen Nebenbahn in gemütlicher Umgebung, mit kurzen Zügen und eher luftigen Zeitplänen wiedergeben. Die Szene ist in den späten 1950er-Jahren bis Anfang der 1960er-Jahre angesiedelt. Gegenüber der Realität habe ich im Modell der Geschichte eine etwas andere Variante verliehen: Die Bahnstrecke ist noch nicht elektrifiziert und in Baarn NCS steigen noch Fahrgäste ein und aus.

Mit dem Blick für realistische Szenen wurde auch die Werkstatt, die als offenes Halbbrelief am Anlagenrand im Bahnhof Soest steht, detailreich gestaltet.



Die größte Herausforderung für mich bestand darin, diesen recht ehrgeizigen Plan in einem Raum von 6 x 5,5 m unterzubringen. Eine solche Fläche dürfte H0-Bahnern wie Musik in den Ohren klingen, aber in 0 wird es damit wirklich eng. Schließlich entschied ich mich für einen Entwurf auf zwei Ebenen. Die